

Stellungnahme der Regionalkonferenz Deutsch/Sprachförderung Mitte hinsichtlich der Durchführung des berufsfelderschließenden Praktikums 2006 im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen der Freien Universität Berlin und dem Bezirk Mitte

Im letzten Schuljahr hatten 56 Studentinnen und Studenten der FU Berlin am berufsfelderschließenden Praktikum an ausgewählten Praktikumsschulen unseres Bezirks teilgenommen. Neben dem Erleben des Schulalltags bestand das Primärziel für die Studierenden darin, sich über ihre berufliche Perspektive Klarheit zu verschaffen – einfach ausgedrückt, was bedeutet es, heute als Lehrer/In zu arbeiten und entspricht dieses Berufsbild den eigenen Vorstellungen.

Die Hospitationen und ersten eigenen Unterrichtsversuche, die im Tandem durchgeführt wurden, waren gekoppelt mit konkreten Beobachtungsaufgaben zum Sprachverhalten und zu den Sprachfähigkeiten der Schüler. Angesichts der Tatsache, dass 2 von 3 Schülern im Bezirk Mitte Sprachförderbedarf aufweisen, waren die Erfahrungen und Erlebnisse der Studenten und Studentinnen diesbezüglich signifikant.

Die Schulbesuche wurden durch zwei aufeinander abgestimmte Seminare in der DaZ-Lernwerkstatt begleitet, in denen die Praktikanten/Innen in die Thematik Sprachdiagnostik/förderung eingeführt wurden. Ihre Ergebnisse mussten die Studenten und Studentinnen im Rahmen einer Belegarbeit dokumentieren.

Die Rückmeldungen durch die Studierenden auf diese Veranstaltungsreihe als auch auf das Praktikum insgesamt waren durchweg positiv.

Im Namen der Regionalkonferenz Deutsch/Sprachförderung Mitte

M. Hörold